Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **6 (1953-1954)**

Heft 23

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 17. JULI 1954

6. JAHRGANG, NR. 23

Filmischer Übermut:

Ich und der Herr Direktor

(Trouble in store)

AH. Wie oft werden wir um Nennung eines heiteren Films gebeten, der in die Sommerzeit paßt, und wie schwer ist die Erfüllung dieses Wunsches! Viele begabte Filmleute haben seit Chaplin versucht, uns heiter zu stimmen, aber keinem war ein überzeugender Erfolg beschieden. Nun scheint es, als ob in England, dem klassischen Land des trockenen Humors, das auch Chaplins Heimat ist, ein neuer Komiker heranwuchs, der zwar noch nicht jene Gelöstheit und Ueberlegenheit besitzt, die uns innerlich zu packen vermag, aber doch auf dem Wege dazu ist, Norman Wisdom. Er kommt vom Fernsehen her, wo ihn Rank angesichts seiner durchschlagenden Erfolge vom Fleck weg auch für Filme engagierte. Sein erstes Werk, von dem wir hier Bilder zeigen, war dort ein großer Erfolg. Ob es den Rahmen der besonderen englischen Eigenheiten übersteigt und ins Allgemein-Menschliche vorstößt, wird sich noch erweisen müssen. Wie Chaplins Werke gehört es zu den Groteskfilmen und schildert das Leben eines kleinen Warenhausangestellten, der gerne ein großer Jemand sein möchte, aber auf eine lächerlich-liebenswerte Weise immer wieder die gegenteilige Wirkung erzielt. Nichts klappt, die Tücke des Objekts feiert Orgien, aber er nimmt nichts tragisch, selbst nicht, als er in Konflikt mit einer Gaunerbande gerät, die er fängt, um dann allerdings seinen Direktor beinahe selbst zu ermorden. Es tut einem wohl, auch auf diese Weise wieder einmal an die Nutzlosigkeit von so manchem menschlichen Tun erinnert zu werden und darüber noch herzlich lachen zu dürfen.

Der Magaziner eines großen Warenhauses (Norman Wisdom) liebt die hübsche Verkäuferin scheinbar hoffnungslos und muß von ihr getröstet werden.

Links: Hier erzählt er ihr von seinen Hoffnungen, denn er ist ehrgeizig.

Unten: Aber die Tücke des Objekts und der Menschen ist immer wieder stärker. Hier könnte er sich verdient machen und eine gewandte Ladendiebin entlarven, merkt aber nichts und schleppt ihr noch selbst die vollen Koffer. (Photos: Viktor-Film.)

AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Umbruch	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Sie konnte nicht nein sagen	
Les compagnes de la nuit	
Der Bettlerkönig von London	
Le guérisseur	
Aus einer anderen Welt	
Le diable au corps	
Das Wort des Theologen	5
Fernsehen aus der Nähe betrachtet	
Um den Luther-Film	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Blick auf den Schweizer Film	
Was zu tun ist	
IV. Internationale Filmfestspiele Berlin	
Hinter den Kulissen: Begegnung mit Richard Burton	
Die Welt im Radio	10
Zur Lage im Rundspruch	
Das Lächeln des Drachens	
Von Frau zu Frau	11
Frauen wandeln eine Nation	
Die Stimme der Jungen	11
Abseits von Welturaufführung und Bundesfilmpreis	
«Michel», Erzählung von Herbert Kuhn	12
Anekdoten, Kreuzworträtsel	

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweiz. Filmwochenschauen

Nr. 630: Mendès-France und Tschu En-lai in Bern — Eidg. Sängerfest in St. Gallen — Tessiner Volkskunst-Ausstellung in Locarno — Schweizer Velo-Straßenmeisterschaft — Ländermatch Schweiz—Oesterreich.

Nr. 631: Im Gotthardtunnel — Filmfestival Locarno — Fest im Tessin — Schweizer Pianist in Japan — Schweizerischer Skiverband in Olten — Fußball-Endspiel Deutschland—Ungarn.